Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 97 (2003)

Heft: 12

Artikel: Rehabilitation von Patienten mit einer Hörschädigung

Autor: Böhm, Silvia / Böhm, Matthys

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924208

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu Gast in der Baumrainklinik

Rehabilitation von Patienten mit einer Hörschädigung

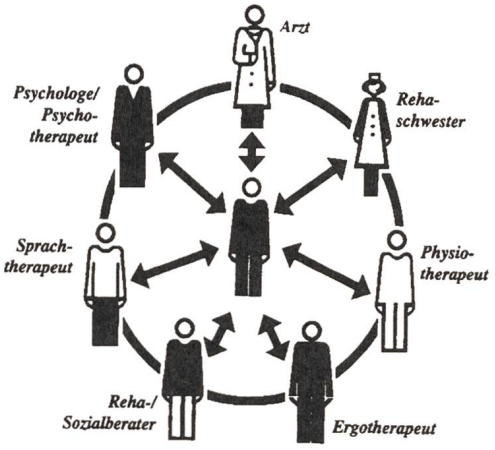
Matthys und Silvia Böhm

Die Baumrainklinik in Bad Berleburg und der ebenfalls zu den Wittgensteiner-Kliniken gehörenden Klinik "Am Stiftsberg" in Bad Grönenbach im Süddeutschen Raum bieten die einzigen spezialisierten Möglichkeiten zur Rehabilitation von Patienten mit einer Hörschädigung oder Tinnitus im ganzen deutschsprachigen Raum an.

Der Einladung von Roland Zeh, den wir an verschiedenen Tagungen als Referent kennen gelernt haben, folgten wir sehr gerne, zumal sich dieser Kontakt auf der Heimfahrt von Norddeutschland geradezu anbot. Wir waren gespannt, was wir zu sehen bekommen würden, zumal ein solch spezialisiertes Angebot für Hörgeschädigte und Tinnitus-Patienten in der Schweiz nicht existiert.

In der Spezialabteilung werden fünf Patientengruppen unterschieden, für die jeweils ein eigenständiges Behandlungskonzept entwickelt wurde:

- Schwerhörige
- Tinnitus-Betroffene
- Patienten mit Schwindel
- CI-Träger
- Gehörlose



Das Organigramm (unten links) zeigt, dass das wichtigste Element für den Rehabilitationserfolg des Patienten die Vernetzung zwischen den verschiedenen Disziplinen ist.

Der Rehabilitationserfolg hängt gemäss Roland Zeh sehr stark davon ab, ob den kommunikativen Bedürfnissen der hörgeschädigten Patienten Rechnung getragen wird. Dies bedeutet, eine individuell angepasste Kommunikation. Zu dieser gehören alle nonverbalen und verbalen Möglich-keiten.

Schwerhörigkeit ist eine Kommunikationsbarriere, deren körperlich-seelische und soziale Auswirkungen oft unterschätzt werden. Das alltägliche Gespräch bedeutet für den schwerhörigen Menschen immer wieder höchste Anstrengung und Konzentration. Die Situation, dass dem Gespräch oder der Information nicht problemlos gefolgt werden kann, führt überdies zur Verunsicherung und Erschöpfung. Eine für Roland Zeh immer wieder erschreckende Erfahrung ist, wie schlecht Hörgeräte in der Praxis eingestellt sind.

Die Rehabilitationsziele sind:

- die Besserung des allgemeinen Gesundheitszustandes sowie des psychischen und körperlichen Wohlbefindens
- ein selbstbewusster Umgang mit der Hörschädigung
- die Optimierung der Versorgung mit Hörhilfen
- die Entwicklung von Stressbewältigungsstrategien und Erweiterung der sozialen Kompetenz

Tinnitus ist gemäss Roland Zeh oft Begleitsymptom einer Hörschädigung, er kann aber auch bei einem völlig normalen Gehör auftreten. Verstärkte Geräuschempfindlichkeit, Gedächtnis und Konzentrationsstörungen, Angstzustände, Depressionen, Schlafstörung oder Nervosität sind nicht selten Folgewirkungen. Eine Behandlung

ist erforderlich, aber im Sinne einer "Heilung" bis heute noch nicht möglich.
Die Aussage vieler Mediziner "damit müssen Sie leben lernen", führt oft zu einem Gefühl von Trauer und Hoffnungslosigkeit, aber auch zu Wut und Enttäuschung.

Die Rehabilitationsziele sind:
- die Verbesserung der körperlichen Befindlichkeit
- die Reduktion von Ein- und Durchschlafstörungen
- die Verbesserung der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit
- die Verringerung der Geräuschempfindlichkeit
- die Verbesserung der emotionalen Ausgeglichenheit und Belastbarkeit
- die subjektive Lautstärkenminderung der Ohrgeräusche
- das Erreichen von längeren Phasen, in denen die Ohrgeräusche nicht wahrgenommen werden (Kompensation durch andere Geräusche)
- die Wiedererlangung von Entspannungsfähigkeit

Möglich ist also ein aktiver und konstruktiver Umgang mit dem Tinnitus, der bei den meisten Patienten zu einer klaren Verbesserung der Lebensbedingungen führt.

Eine Kernaussage von Roland Zeh war für uns folgende: je stärker sich der Patient auf seinen Tinnitus konzentriert, umso stärker wird er ihn belasten und sein Leben beeinträchtigen. Wenn es ihm aber gelingt, sich auf andere Dinge zu konzentrieren, wird er feststellen, dass der Tinnitus in den Hintergrund tritt.

Seit Anfang 1998 bietet die Baumrainklinik spezielle Rehabilitationsmassnahmen für erwachsene CI-Träger an, die Modellcharakter haben. Es wird ein tägliches Hörtraining in Einzel- und Gruppensitzungen sowie an verschiedenen Computer-Trainigsplätzen durchgeführt. Daneben kann eine Optimierung der Sprachprozessoreneinstellung und eine technische Beratung durch einen Audiologen angeboten werden.

Gehörlose Menschen benötigen gemäss Roland Zeh häufig eine Rehabilitationsmassnahme aufgrund körperlicher Erkrankungen oder Beschwerden, aber auch wegen seelischer Probleme oder Schwierigkeiten am Arbeitsplatz (Mobbing, Überforderung).

Die Tatsache, dass sich mehrere gehörlose Menschen in dieser Spezialabteilung begegnen können, führt für sie ganz allgemein zu einer entlastenden Situation. Viele Mitarbeiter der Baumrainklink beherrschen die Gebärdensprache. Ausserdem sind zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen angestellt. Somit ist die optimale Behandlung gehörloser Patienten gewährleistet.

Ein besonderes Angebot der Baumrainklinik ist, dass hier auch schwerhörige und gehörlose Patienten und von Tinnitus Betroffene aus der Schweiz aufgenommen werden könnten.
Auskunft erhalten Sie unter E-mail: zeh@baumrainklinik.de

Wir danken Roland Zeh ganz herzlich dafür, dass er sich viel Zeit genommen hat und uns persönlich über seine und die Arbeit der Baumrainklinik informierte. Für uns war dieses Engagement keineswegs selbstverständlich und wir haben in jeder Hinsicht von diesem Besuch profitiert.

oben: Entspannungstraining
Mitte: Hörgruppe
unten: Therapie im Schwimmbad